

Partizipation zur Optimierung der Selbstwirksamkeit

für Menschen mit der Diagnose

Multiple Sklerose

im Rahmen des EU Projektes iToilet

R. Rosenthal ¹⁾, F. Sonntag ¹⁾, P. Mayer ²⁾, P. Panek ²⁾



1) MS Tageszentrum, CS Caritas Socialis GmbH, Wien; 2) Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung, TU Wien

Hintergrund:

Entwicklung assistierender Toiletten & Erprobung im Labor bzw. Alltag

Basis (vorhandene Module) & IKT gestützte Zusatzmodule (z.B. Sprachsteuerung, automatisches Anpassen individueller Präferenzen, Notfallerkennung & Verknüpfung zu Pflegedokumentationssystemen)

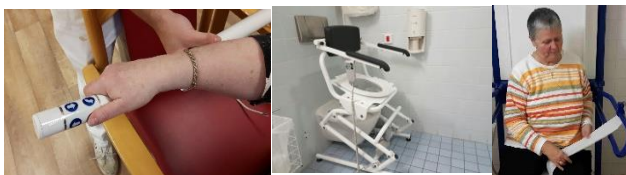
Ziel: Selbstständigkeit, Sicherheit und Lebensqualität älterer Menschen zu Hause bzw. in Institutionen

Methode: Erhebung von AnwenderInnenbedürfnissen

- Partizipative Design Aktivitäten als Grundlage für die technische Entwicklung

Ergebnisse: Geplante Funktionen stimmen mit den Bedürfnissen der Zielgruppe überein, laufendes partizipatives Design liefert nützvolle Rückmeldung

Ausblick: Labortest mit Prototypen (2017), Tests im alltagsnahen Setting, MS TZ/Wien & Rehabilitationsklinik/Budapest (2018) mit KlientInnen



Schlussfolgerung:

- 1) Erhöhte Würde & Unabhängigkeit für EndanwenderInnen (z.B. individuell einstellbare Höhe, dynamische Anpassung von Neigung & Höhe, Notfallerkennung)
- 2) Verringerte Arbeitsbelastung für Betreuungspersonen (z.B. reduzierter Unterstützungsbedarf)
- 3) Verbessertes Service für KlientInnen & Förderung von Gesundheit der Angestellten